

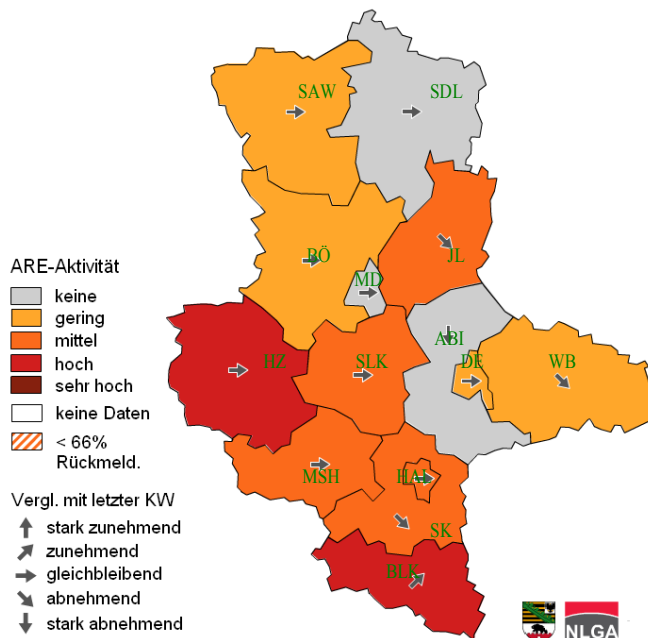
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Wochenbericht 08/2011

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter.



8. KW (21.02.2011 – 27.02.2011)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14
Kindertagesstätten: 140 von 140

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1123 von 13292 betreuten Kindern
Erkrankungsrate: 8,4% (Vorwoche: 9,4%)

ARE-Aktivität:

Keine	3 (Vorwoche: 2)
Gering	4 (Vorwoche: 3)
Mittel	5 (Vorwoche: 5)
Hoch	2 (Vorwoche: 4)
Sehr hoch	0 (Vorwoche: 0)

Trend:

Aus zwei Landkreisen wurde über eine hohe ARE-Aktivität berichtet. Die ARE-Aktivität liegt im Landesdurchschnitt auf geringem bis mittlerem Niveau.

Virologische Surveillance

Die Nachweisrate von Influenzaviren (40%) hat sich im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert, die höchsten Influenza-Positivenraten dieser Saison waren bisher in der 3. und 5. KW mit 56% bzw. 53% zu verzeichnen. Deutschlandweit scheint der Höhepunkt der Grippewelle überschritten zu sein (RKI). Bei Kleinkindern dominierten Influenzaviren jedoch weiterhin klar vor RS-Viren (46% versus 14%) und den sporadisch auftretenden Adeno-, Entero- und Rhinoviren. Bei Kindern und Jugendlichen ab 5 Jahren lag die Influenza-Positivenrate bei 37%. Erstmals seit 2 Jahren wurden im Rahmen der Sentinel-Untersuchungen wieder saisonale Influenzaviren A(H3N2) nachgewiesen. Ihr Anteil an den Influenzavirusnachweisen lag bei 5%, bei der Mehrzahl der Nachweise handelte es sich um Influenza-A(H1N1)-2009-Viren (69%). Der Anteil von Influenza-B-Viren bei den Influenzavirusnachweisen ist auf 26% gestiegen.

Influenza – Meldungen nach Infektionsschutzgesetz

Es wurden 319 Influenzafälle übermittelt: 250 Influenza-A(H1N1)-2009-Virus-Befunde (250x mittels PCR), 14 Influenza-A-Befunde (9x mittels PCR, 5x mittels Antigennachweis), 16 Influenza-B-Befunde (mittels PCR) und 39 Influenza-A/B-Befund (38x mittels PCR, 1x mittels Antigennachweis). Bei den Erkrankten handelt es sich um 204 Kinder und Jugendliche im Alter von 1 Monat bis 17 Jahren und 115 Erwachsenen im Alter von 19 bis 70 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 68x Halle (Saale), 53x Saalekreis, 39x Anhalt-Bitterfeld, 39x Mansfeld-Südharz, 31x Harz, 24x Burgenlandkreis, 22x Börde, 15x Salzlandkreis, 13x Magdeburg, 9x Stendal, 3x Altmarkkreis Salzwedel, 3x Wittenberg.

Aktueller Gesamtstand (28.02.11): 1604 Influenza-Erkrankungen, davon 1293x Influenza-A(H1N1)-2009-Virus, 80x Influenza A, 100x Influenza B, 131x Influenza A/B.

[Aktuelle Influenzameldungen: Wochenbericht 08/2011](#)

Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch: www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3,
E-Mail: FB2@lav.ms.sachsen-anhalt.de, ARE-Surveillance im Internet: <http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=38982>

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG
Tel.: 0391-5377-195
Dr. Hanna Oppermann, Dr. Anke Kaline,
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance
Tel.: 0391-5377-141 oder -177
Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bätthege,
Dr. Carina Helmeke